


Lexx – The Dark Zone

Serien­daten	
Deutscher Titel	Lexx – The Dark Zone Lexx – Die Serie
Originaltitel	LEXX
	
Produktionsland	Kanada, Deutschland und Vereinigtes Königreich
Originalsprache	Englisch
Episoden	61 in 4 Staffeln
Genre	Science Fiction, Fantasy, Komödie, Abenteuer, Drama
Idee	Paul Donovan
Deutschsprachige Er­staus­strahlung	3. Mai 1997 (Filme), 1. September 1999 (Serie) auf VOX
Besetzung	
Brian Downey Stanley H. Tweedle Michael McManus Kai Eva Habermann Zev Bellringer (Folgen 1 bis 6) Xenia Seeberg Xev Bellringer (ab Folge 7) Ellen Dubin Giggerota (6 Folgen)	

Lexx – The Dark Zone ist eine Sci-Fi-Fernsehserie aus dem Jahr 1997. Sie ist eine kanadische, deutsche und britische Gemeinschaftsproduktion, wobei die deutschen Partner nur bis zur dritten Staffel beteiligt waren.

Konzeption

Die Serie bestand ursprünglich aus vier Filmen (1. Staffel), die in Deutschland auf VOX ausgestrahlt wurden. Die von 1997 bis 2002 in den Babelsberger Filmstudios und in Halifax bei *Salter Street Films* produzierte Serie lief danach auf RTL 2, wurde aber nach der Ausstrahlung der 2. Staffel in Deutschland abgesetzt, was wohl auf die niedrigen Einschaltquoten zurückzuführen ist. Ab dem 1. März 2006 wurde auf dem Bezahlsender Syfy erstmals in Deutschland die 3.

Staffel ausgestrahlt. In den USA und Kanada wurden bis 2002 insgesamt vier Staffeln gezeigt und die Serie danach eingestellt.

Es gibt die ersten drei Staffeln in teilweise gekürzter Fassung in Deutschland auf DVD. Um eine FSK16-Freigabe zu bekommen, wurde der dritte Film der ersten Staffel um wesentliche Teile der Handlung gekürzt.

Die Serie besteht aus vier Staffeln mit insgesamt 61 Episoden. Die erste Staffel besteht aus vier 90-minütigen Filmen. Ab der zweiten Staffel haben die Episoden eine Länge von 45 Minuten. Die zweite Staffel besteht aus 20 Episoden; die dritte Staffel aus 13 Episoden und die vierte Staffel aus 24 Episoden.



Handlung

→ *Hauptartikel: Liste der Lexx-Episoden*

Die Haupthelden der Serie sind über die gesamten vier Episoden die Lexx und ihre Crew. Diese besteht aus dem Kapitän der Lexx, Stanley H. Tweedle, der Liebessklavin Zev/Xev sowie dem toten ehemaligen Attentäter Kai, dem Letzten der Brunnen-G. Sie sind gemeinsam auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Die gesamte Handlung umfasst einen Zeitraum von etwa 6000 Jahren. Zwischen dem Tod des lebenden Kai und dem Einsetzen der Haupthandlung liegen 2008 Jahre. Weitere etwa 4000 Jahre verbringt die Crew am Anfang von Staffel 3 in Kryostasis. Die vierte Staffel handelt in der Jetztzeit auf der Erde. Der Hauptkonflikt der Serie ist der Kampf der Menschheit gegen die Vertreter der mächtigen Insektenzivilisation. Das Ziel der Insekten ist die Auslöschung der gesamten Menschheit. Kai ist der letzte Überlebende seines Heimatvolkes, der Brunnen-G. Ihm wurde weisgesagt, dass er eines Tages den letzten Vertreter der Insektenzivilisation vernichten würde.

Erste Staffel

Zev, Stan und Kai gelangen durch Zufall in den Besitz der Lexx, der mächtigsten Vernichtungswaffe der beiden Universen. Nach ihrer erfolgreichen Flucht vom Cluster, dem Zentralplaneten der Liga der 20.000 Planeten, sind sie unterwegs, um eine neue Heimat zu finden. Kai benötigt Protoblut, um außerhalb seiner Kryokapsel leben zu können. Auf der Suche nach Protoblut kehrt die Lexx wieder zum Cluster zurück, wo sich herausstellt, dass im Inneren des Planeten ein riesiges Insekt überlebt hat. Dieses hat den Göttlichen Orden sowie Seinen Göttlichen Schatten kontrolliert. Auf seine Anweisung hin wurden alle Bewohner der 20.000 Planeten getötet und an das Insekt verfüttert. Dieses will nun seine Metamorphose beginnen. Von diesem Gigaschatten wird Protoblut erzeugt und mit Hilfe von Zev kann Kai seine Vorräte auffüllen. Die Clusterechse Squish wird von Kai im Gehirn des Rieseninsektes platziert und kann dieses so vernichten.

Zweite Staffel

Der Hauptkonflikt der zweiten Staffel besteht im Kampf gegen Mantrid, dem ehemaligen Bio-Vizier Seines Göttlichen Schattens. Diesem hatte die Crew in der ersten Folge der Staffel versehentlich geholfen, seinen Geist in eine Maschine zu transferieren, doch durch einen Bedienungsfehler von Mantrids Sklaven und Geliebten, vermischt sich sein Geist mit der Essenz des letzten noch lebenden Insekts aus dem Universum des Lichts. Mantrids Ziel ist es, die gesamte Materie im Universum des Lichts in Drohnenarme umzuwandeln, die ihm gehorchen (Wie Bienen ihrer Königin). Zwischenzeitlich muss die Crew meist durch die Hilfe von Kai immer wieder aus misslichen Lagen befreit werden. Am Ende der zweiten Staffel wird Mantrid vernichtet; mit ihm geht aber auch das Universum des Lichts unter. Die Crew flüchtet in die Dark Zone.

Dritte Staffel

Der Lexx geht die Nahrung aus, deshalb kann sie nur sehr langsam fliegen. Nach 790s Berechnungen kann es Jahrtausende dauern, bis sie so auf einen bewohnbaren Planeten stoßen. Also begibt sich die Crew in Kryostase, um diese Zeit zu überdauern. Die Crew der Lexx hat etwa 4000 Jahre in Kryostase verbracht, als sie auf die Zwillingplaneten Feuer und Wasser treffen. Die gesamte dritte Staffel spielt auf den beiden Planeten. Feuer wird von dem charismatischen Prince beherrscht. Wasser scheint keinen Herrscher zu haben.

Beiden Planeten gemeinsam ist, dass seine jeweilige Bevölkerung in voneinander isolierten Städten lebt. Auf Wasser sind das Inseln in dem planetenbedeckenden Meer und auf Feuer riesige Türme, die durch nahezu undurchdringliche Wüsten voneinander getrennt sind. Feuer und Wasser scheinen eine Inkarnation von Himmel und Hölle zu sein (da sich im Schatten der beiden Planeten die Erde befindet). Die Crew trifft auf Charaktere, die sie bereits aus dem Universum des Lichts kennen. Diese können sich nicht an ihre Parallelexistenz erinnern, ihre Charaktere entsprechen aber denen in der Parallelwelt.

Prince möchte die Crew und insbesondere Xev zur Zusammenarbeit mit ihm gewinnen. Es werden Fragen über Recht und Unrecht, Gut und Böse aufgeworfen. Jeder der Protagonisten muss moralische Entscheidungen treffen. Dabei hat Prince die Rolle des Versuchers. Kai trifft auf dem Planeten Wasser auf seine zwischen den Welten gefangene Seele, die nicht wiedergeboren werden kann, da er noch untot umherwandelt. Stan stirbt und es wird Gericht gehalten über den Bestimmungsort seiner Seele. Alle moralisch zweifelhaften Entscheidungen werden gegen seine guten Taten gewogen und er landet auf Feuer in ewiger Zwangsarbeit. Die Crew wird in der dritten Staffel öfter voneinander getrennt und jeder muss selbständig agieren. Kai hat durch den Absprung von der Lexx auf den Planeten Feuer öfter Fehlfunktionen und benötigt Hilfe durch die anderen Crewmitglieder. Zum Schluss der Staffel werden, natürlich wieder versehentlich, beide Planeten Feuer und Wasser zerstört. Dadurch wird Stans Seele wieder frei und kann in seinen Körper zurückkehren. Er kann sich aber nicht an die Geschehnisse auf Feuer erinnern. Auch die Seelen der übrigen Bewohner werden freigesetzt und bewegen sich auf einen Planeten zu, der unserer Erde zum Verwechseln ähnlich sieht.

Vierte Staffel

Die Lexx begibt sich zum Planeten Erde, der sich nah am Zentrum des Dunklen Universums befindet. Die Crew ist der Ansicht, dass dies bestimmt ein besonders gefährlicher Ort sein muss. Die vierte Staffel hat in vielen Folgen einen politisch-satirischen Unterton. Es werden karikiert: der Präsident der USA, die amerikanischen schießwütigen Südstaatler, putzwütige Hausfrauen in Vorstädten, Realitysoaps, überambitionierte Schauspieler, Vampirlegenden, der amerikanische Patriotismus sowie diverse staatliche Geheimorganisationen. So zerstört z. B. der Präsident der USA versehentlich Orlando und schiebt dafür Kuba die Schuld in die Schuhe. Daraufhin wird auch Kuba von den USA zerstört. Die Crew begegnet mehreren Charakteren wieder, die sie bereits aus dem Universum des Lichts und von Feuer und Wasser kennt. Prince ist allerdings der Einzige, der sich an sein Vorleben erinnern kann.

Kai hatte in der dritten Staffel erfahren, dass seine Seele nicht wiedergeboren werden kann, da er noch untot unherwandelt. Er nimmt daher Prince's Angebot an und spielt mit ihm um seinen Tod. Kai gewinnt, aber er bleibt

untot.

Die Erde wird von einem unbekanntem Wesen bedroht, welches aussieht wie Lyekka aus Staffel 2. Dieses hat auf seinem Weg durch die Dunkle Zone eine Spur der Verwüstung hinter sich gelassen und auf vielen Planeten alles Leben ausgelöscht. Kai beschließt, das Wesen zu zerstören. Beim Anflug auf das Wesen macht Prince sein Versprechen wahr und Kai ist wieder lebendig, nur um kurz darauf zusammen mit dem Wesen zu sterben. Somit hat er am Ende wahrscheinlich die Menschheit in der Dunklen Zone gerettet.

Charaktere

Die Lexx und ihre Besatzung

Was die Serie von anderen abhebt, sind ihre Antihelden, die für gewöhnlich keinen Planeten besuchen, ohne ihn am Schluss (mehr oder weniger versehentlich) zu zerstören:

- **LEXX**, das mächtigste Raumschiff der zwei Universen, ist ein Lebewesen (das heißt, es muss Nahrung aufnehmen) in der Form einer flügellosen Libelle. Die Intelligenz der LEXX liegt irgendwo zwischen der einer Fliege und der von Stanley Tweedle, dem sie blind gehorcht. Nach ihr ist die Serie benannt. Die LEXX hat eine Länge von ca. 10 km, ihr Inneres ist weitestgehend hohl und kann nur von kleinen insektoiden Fluggeräten bereist werden, die ebenfalls zur Planetenexkursion benutzt werden können. Das Schiff gehörte ursprünglich „Seinem ewig dunklen Schatten“, der es als Zerstörungsinstrument einsetzen wollte. Im Verlauf der ersten Episode stehlen die Helden allerdings die LEXX und befinden sich fortan auf der Flucht. Ebenfalls an Bord befinden sich die körperlosen Gehirne der „Vorschatten“, die ständig versuchen, die LEXX-Besatzung in den Untergang zu lenken.
- **Stanley H. Tweedle** (Darsteller: Brian Downey) hat zwar nur den Rang eines „Wachmanns 4. Klasse“, durch eine Verkettung zufälliger Begebenheiten gerät er jedoch in den Besitz des Schlüssels zur LEXX und ist somit als einziger in der Lage, der LEXX Befehle zu erteilen. Dank Tweedles begrenzter Intelligenz hat das in der Regel verheerende Folgen. In der Mannschaft ist er nicht sehr beliebt (u. a. stellt er ständig Zev nach), da er allerdings für die Flucht vor „Seinem ewig dunklen Schatten“ benötigt wird, bleibt der Crew nichts anderes übrig, als Tweedle beinahe jeden Wunsch zu erfüllen. Bevor Stanley Tweedle seine Stelle als Wachmann auf dem Cluster begann, war er ein stellvertretender Aushilfskurier der Ketzer von Ostrol B, die gegen den ewig dunklen Schatten rebellierten.
- **Zev Bellringer** (Darsteller: Eva Habermann, ab 1998 Xenia Seeberg und von da an „Xev“ genannt) von B3K, in einem früheren Leben von grandioser Hässlichkeit, bekam als Strafe die Umwandlung in eine Liebessklavin. Kurz vor Ende ihrer Transformation kam eine Clusterechse dazwischen, so dass sie körperlich eine Liebessklavin mit Echsenengenen ist, geistig aber die Alte blieb. Dadurch ist sie zwar willig und bereit, jedoch auch wählerisch – der einzige für sie akzeptable Mann an Bord der LEXX ist Kai. Alle anderen Männer überleben die Begegnung mit der LEXX und ihrer Crew in der Regel nicht lange genug, um Zev zufriedenzustellen.
- **Kai** (Darsteller: Michael McManus) ist der letzte „Überlebende“ seines Volkes (der *Brunnen G*). Er ist ein Untoter, ein ehemaliger Attentäter „Seines ewig dunklen Schattens“, der „Proto-Blut“ zum „Überleben“ benötigt und zu kryptischen Erklärungen neigt, aber dennoch sympathisch wirkt. „*Das Rad, es dreht sich, rumpelt, raunt; der Mensch, er wundert sich und staunt.*“ Kai ist nur zeitlich begrenzt in der Lage, sich aus seinem Tiefschlaf zu erheben, da er in jeder wachen Minute einen Teil des anfangs nur begrenzt vorhandenen Protoblutes aufbraucht. Die Mannschaft der LEXX weckt ihn daher nur bei Bedarf aus seinem Tiefschlaf. Bevor er vom Schatten gefangengenommen und zum Attentäter verklavt wurde, war er der Anführer des letzten Widerstandes der Brunnen G gegen die Armee „Seines ewig dunklen Schattens“.
- **7-90** („Sieben Neunzig“) ist ein Roboter, ausgestattet mit künstlicher Intelligenz und Überheblichkeit, die nur noch von seiner Begierde nach Zev und seinem Zynismus übertroffen wird. Letzterer ist wohlbegründet: 7-90 besteht nur noch aus seinem Kopf, welcher die eigentlich Zev zuge dachte Transformation zur Liebessklavin erhielt. Später wechselt er das Geschlecht und liebt von nun an Kai.

Die Feinde

- **Sein Göttlicher/ewig dunkler Schatten** (Staffel 1)

Physisch eigentlich ein Mensch, wird „Sein Göttlicher Schatten“ als ranghöchster Vertreter des „Göttlichen Ordens“ von dem Insekt im Inneren des Clusters gelenkt. Die Prophezeiung sagt, dass „Sein Göttlicher Schatten“ von einem Brunnen G vernichtet wird, nachdem er den Cluster verlassen hat.

- **Seine Göttlichen/ewig dunklen Vorschatten** (Staffel 1 und 2)

Nach dem physischen Tod des jeweiligen „Göttlichen Schattens“ wird dessen Gehirn entfernt und in eine Vorrichtung transferiert, welche die vitalen Hirnfunktionen offensichtlich über Jahrhunderte aufrechterhält. Die göttlichen Vorgängerhirne werden auf dem Cluster auf hohen Stelen gelagert und können miteinander und mit dem aktuellen „Göttlichen Schatten“ kommunizieren. Nach ihrem Tode werden die körperlichen Hüllen der göttlichen Vorgänger zum Planeten Ruuma gebracht, wo sie eine Art Zombiedasein führen.

- **Giggerota** (Staffel 1, 3 und 4) (Darsteller: Ellen Dubin)

In der ersten Staffel wurde Giggerota wegen Kannibalismus zum Tode verurteilt und kann zusammen mit Stanley Tweedle und Zev an Bord der Lexx vom Cluster fliehen. Da sie ihre Essgelüste auch gegen die Besatzung der Lexx richtet, wird sie von Kai getötet. In der dritten Staffel trifft die Besatzung der Lexx erneut auf Giggerota. Diese bezeichnet sich als "Queen", hält sich auf dem Planeten Feuer auf und kann sich an ihr Dasein als Giggerota nicht erinnern. Ihre wesentlichen Charakterzüge sind jedoch erhalten geblieben. In der vierten Staffel ist Giggerota eine Bewohnerin der Erde. Da die Papstwahl zu keinem Ergebnis kommt, wird sie per Los zum Papst bestimmt.

- **Wist** (Episode 1.3) (Darsteller: Doreen Jacobi)

Wist war ursprünglich eine menschliche Einwohnerin des Planeten Claggia. Als die parasitären Satellitenwürmer den Planeten übernehmen und die menschlichen Einwohner mental versklaven, benutzt die Königin der Würmer Wists Körper, um über die Menschen zu herrschen.

- **Gigaschatten** (Episode 1.4) (Darsteller: Malcolm McDowell)

Auf dem Cluster, dem Herrscherplaneten der Liga der 20.000 Planeten hält sich ein namenloses überlebendes Insekt verborgen und regiert unerkannt über den „Göttlichen Orden“, „Seinen Göttlichen Schatten“ und über die Menschen der 20.000 Planeten. In der vierten Folge der ersten Staffel entwickelt es sich zum Gigaschatten.

- **Mantrid** (Staffel 2 und 3) (Darsteller: Dieter Laser)

Mantrid war einst der oberste Bio-Vizier „Seines Göttlichen Schattens“, bis er in eine kahle, schneebedeckte Welt verbannt wurde. Er besteht aus einem Kopf und einem großen Behälter, der seine Organe beinhaltet. Er besitzt mehrere Roboterarme, die sich unabhängig von ihm schwebend bewegen können und von ihm mental gesteuert werden. Zu Beginn der zweiten Staffel gelingt ihm mit Hilfe des „Blauen Organes“ eines Insektes die Verbindung mit einem Maschinenkörper. Demzufolge ist er von da an ein Mischwesen aus Mensch, Maschine und Insekt. Sein Ziel ist die Verwandlung der gesamten Materie des Universums des Lichts in Mantrid- Roboterarme. In Staffel 3 begegnet die Crew Mantrid erneut auf Feuer. Er kann sich nicht an sein früheres Leben als oberster Bio-Vizier erinnern.

- **Prince** (Staffel 3 und 4) (Darsteller: Nigel Bennett)

Prince ist der charismatische Herrscher über Feuer in der dritten Staffel. Wenn er stirbt, wird er wiedergeboren und kann dabei jede menschliche Gestalt annehmen und damit Freund wie Feind täuschen. In der vierten Staffel begegnen wir ihm als Isambard Prince auf der Erde wieder. Im Gegensatz zu allen anderen Charakteren kann er sich jedoch an sein Vorleben auf Feuer erinnern. Er wird zum Berater des neuen Präsidenten Priest.

- **Vlad** (Staffel 4) (Darsteller: Minna Aaltonen)

Vlad ist ein „Göttlicher Vollstrecker“. Diese wurden geschaffen, um abtrünnige Attentäter im Namen „Seines Göttlichen Schattens“ jagen und töten zu können. Ihre Fähigkeiten sind denen Kais überlegen, welcher im direkten Kampf gegen sie keine Überlebenschance hat.

Andere Charaktere

- **Thodin** (Episode 1.1) (Darsteller: Barry Bostwick)

Thodin ist der Anführer der Abtrünnigen von Ostral-B. Er konnte unter großen Verlusten auf Seiten der Abtrünnigen eine Kopie des Schlüssels zur Lexx erlangen. Beim Versuch, die Lexx zu stehlen, trifft er zufällig auf Stanley Tweedle, Zev und 790. Als Thodin von Kai getötet wird, überträgt er den Schlüssel zur Lexx an einen seiner Mitstreiter. Kurz bevor dieser von einer Clusterechse gefressen wird, gibt er den Schlüssel an Stanley Tweedle weiter.

- **Lyekka** (Staffel 2 und 3) (Darsteller: Louise Wischermann)

In der zweiten Staffel bekommt die Lexx ein viertes ständiges Crewmitglied, Lyekka. Sie ist eine menschenfressende Pflanze und sieht Stans alter Jugendliebe zum Verwechseln ähnlich. Sie mag die Crewmitglieder und möchte diese deshalb ungerne verspeisen. Versehentlich oder absichtlich an Bord geratene Personen werden gern von ihr gefressen und so löst sie oft die „Entsorgungsprobleme“ der Crew. Als am Ende von Staffel 2 ihre Schote aus unbekanntem Grund verdorrt ist und sie damit dem Tode geweiht ist, opfert sie sich für die Crew und hilft damit, Mantrid zu besiegen.

In der dritten Staffel wird Lyekka in der Episode *Gärtnerinnen der Liebe* (*Garden*, 3.9) von den drei Gärtnerinnen neu erschaffen, um Stan zu erfreuen. Am Ende der Episode wird sie jedoch von Prince Leuten getötet.

- **Time Prophet**

Der Time-Prophet beantwortet offensichtlich jedem, der ihn aufsucht, seine Fragen bezüglich der Zukunft. Genau genommen kann auch der Time-Prophet nicht in die Zukunft sehen. Er ist sich aber bewusst, dass die Zeit in sich immer wiederholenden Zyklen abläuft. Er ist das einzige Wesen, welches sich an die vorherigen Zeitzyklen erinnern kann und somit auch die Zukunft kennt.

- **Priest** (Staffel 3 und 4) (Darsteller: Rolf Kanies)

In der dritten Staffel ist Priest die rechte Hand von Prince auf dem Planeten Feuer. In der vierten Staffel wird er als Erdenbewohner zum Präsidenten gewählt und ist mit dieser Aufgabe sichtlich überfordert. Um so dankbarer nimmt er deshalb die Unterstützung eines gewissen Isambard Prince an.

- **Bunny** (Staffel 3 und 4) (Darsteller: Patricia Zentilli)

In der dritten Staffel ist Bunny eine Einwohnerin des Planeten Wasser und lebt in Gametown. Sie ist gutmütig sowie naiv und mag Kai. In der vierten Staffel ist Bunny die Frau des Präsidenten Priest. Aufgrund ihres naiven Wesens lässt sie sich leicht für die Machenschaften von Isambard Prince und dem Präsidenten einspannen.

- **Fifi** (Staffel 3 und 4) (Darsteller: Jeff Pustil)

Fifi lebt wie Bunny auf Wasser in Gametown. Er fühlt sich dort aber eher unwohl. Es gelingt ihm, sich nach Feuer abzusetzen, wo er in die Dienste von Duke eintritt. In der vierten Staffel ist Fifi der Produzent der Fernsehserie Xevivor und heißt Farley. Er macht sich vor allem Sorgen um seine sexuelle Orientierung und wird von einer Killerkarotte befallen.

- **Dr. Longbore** (Staffel 4) (Darsteller: Walter Borden)

Dr. Longbore ist ein amerikanischer Wissenschaftler, der zusammen mit seinen Mitarbeitern an einem Raumschiff zum Verlassen der Erde baut. Er hat auch einen Higgs-Bosonen-Generator gebaut, mit dem die Erde zerstört werden kann.

- **"Lyekka"** (Staffel 4) (Darsteller: Louise Wischermann)

Die „Lyekka“ in Staffel 4 ist nicht mit der Lyekka in Staffel 2 und 3 identisch. Nach eigenem Bekunden ist sie ebenfalls eine fleischfressende Pflanze, eine „Schwester von Lyekka“. Allerdings ist sie sehr viel gefräßiger als die originale Lyekka. Sie belügt Mitglieder der Crew mehrfach über ihre Absichten und versucht so, diese zu manipulieren. Ihr Ursprung ist ein riesiger Asteroid, von dem aus auch die Killerkarotten als Vorhut auf die Erde geschickt wurden, welche die Menschen zu Zombies machen. Sie hinterlässt auf ihrer Reise durch die „Dunkle Zone“

eine Spur der Verwüstung hinter sich, wobei stets alles Leben auf den Planeten, die sie heimgesucht hatte, ausgelöscht wurde. Auch die Erde plant sie zu entvölkern. Nachdem sie Tokio zerstört hat, kommt es zum Kampf mit der Crew der Lexx. Kai gelingt es, den Asteroiden zu zerstören.

Handlungsorte

Das Universum des Lichts und die Dunkle Zone

Die Welt der Fernsehserie *Lexx* besteht aus zwei Universen: das Universum des Lichts und die Dunkle Zone. Zwei Filme der ersten Staffel und die gesamten Staffeln 3 und 4 spielen in der Dunklen Zone. Zwei Filme der ersten Staffel und fast die gesamte Staffel 2 spielen im Universum des Lichts.

Im Universum des Lichts beherrscht Sein Göttlicher Schatten die Liga der 20.000 Planeten. Die Dunkle Zone wird als Universum des Bösen, des Chaos und der Verderbtheit beschrieben. Die Brunnen G lebten in der Dunklen Zone auf Brunnis. Als ihre Sonne ausgebrannt war, fanden sie auf Brunnis-2 im Universum des Lichts eine neue Heimat. Die Erde befindet sich, genau wie Feuer und Wasser, im Zentrum der Dunklen Zone. Feuer und Wasser weisen einige Parallelen zu Himmel und Hölle auf.

Der Großteil der Masse des Universums des Lichts wird im Verlaufe der zweiten Staffel in biomechanische Mantrid-Drohnen umgewandelt. Am Ende der zweiten Staffel zieht Mantrid beim Versuch, die *Lexx* zu besiegen alle seine Drohnen an einem Punkt zusammen und löst damit versehentlich einen Big Crunch aus. Das Universum des Lichts ist zerstört. Die *Lexx* kann in die Dunkle Zone fliehen.

Die Dunkle Zone ist das Paralleluniversum, das Sein Göttlicher Schatten nicht betreten kann. Die gesamte vierte Staffel handelt auf der Erde, die sich in der Dunklen Zone befindet. Am Ende des ersten Films "Rebellen der Galaxis" flieht die *Lexx* durch ein Wurmloch in die Dunkle Zone. Die geheimen Koordinaten des Wurmlochs befinden sich in einem Zahn von Stanley Tweedle. Die *Lexx* bleibt während des zweiten und dritten Films und Teilen des vierten Films in der Dunklen Zone. Die *Lexx* kehrt im vierten Film "Gigaschatten" in das Universum des Lichts zurück. Die gesamte zweite Staffel handelt im Universum des Lichts. Nach der Zerstörung des Universums des Lichts durch Mantrid-Drohnen am Ende der zweiten Staffel wird die *Lexx* in die Dunkle Zone geschleudert. Dort spielen dann die dritte und vierte Staffel.

Der Cluster

Ein wichtiger Ort in der Welt der "*Lexx*" ist *Der Cluster*. Der Cluster ist das Zentrum des Göttlichen Ordens. Die Wege der Crew der *Lexx* kreuzen sich erstmals auf dem Cluster. Zev (später Xev) Bellringer, Stanley H. Tweedle und Kai gelingt die Flucht vor Seinem Göttlichen Schatten an Bord der *Lexx*. Sein Göttlicher Schatten und Seine Göttlichen Vorgänger regieren vom Cluster aus. Der Cluster ist die Hauptstadt des Göttlichen Ordens, das Zentrum einer religiösen Bürokratie, wo alle Kriminellen und Ketzer gefoltert und oft auch getötet werden. Ihre sterblichen Überreste werden dann in der Protein-Bank verwertet.

Feuer

Zwillingsplanet von Wasser. Feuer ist ein unwirtlicher Ort, an den es die Crew zu Beginn der dritten Staffel verschlägt. Die wüstenähnliche Oberfläche ist von Lavaseen durchzogen. Die Sonne brennt erbarmungslos und Menschen, die tagsüber der Sonne schutzlos ausgeliefert sind, sterben schnell. Feuer soll keine eigenen Wasservorräte besitzen. Die Einwohner von Feuer leben in riesigen Türmen. Jeder der Türme beherbergt eine ganze Stadt. Die Türme spenden ihnen Schatten und Kühle, da sie weit oberhalb der heißen Planetenoberfläche liegen.

Wasser

Zwillingsplanet von Feuer. Die Einwohner von Wasser leben in mehreren großen schwimmenden Siedlungen. Jede der Siedlungen scheint einem anderen Zeitvertreib gewidmet zu sein. Während ihres Aufenthaltes auf Wasser besucht die Crew der *Lexx* Gametown, wo die Sportliebhaber zu Hause sind; Boomtown, für alle, die gern Sex haben; Garden, für alle Gartenfreunde. Das Leben auf Wasser scheint voll von ungetrübter Schönheit und Zufriedenheit zu sein. Die Idylle wird aber durch gelegentliche Überfälle von Feuer gestört. Die Bewohner von Feuer können über einen Atmosphären-Tunnel mit Hilfe von Ballons nach Wasser gelangen.

Erde

Die Erde ist ein bewohnter Planet, der halb von Wasser bedeckt ist. Er befindet sich auf der gleichen Umlaufbahn wie Feuer und Wasser auf der entgegengesetzten Seite der Sonne. Die Erde ist ein "Typ 13" Planet, der von einer menschlichen Zivilisation bewohnt wird, die gerade dabei ist, sich selbst mit Hilfe eines Higgs-Bosonen-Generators zu zerstören.

Lebensformen

In Verlaufe der vier Staffeln begegnen wir mehreren Lebensformen: den Menschen, den Insektoiden und Pflanzen. Außerdem haben die Menschen humanoide Roboter geschaffen, die Mischwesen aus Menschen und Robotern sind. Sie dienen meist zur Verrichtung spezieller Arbeiten. Alle Lebensformen der beiden Universen haben keinerlei Sprachprobleme; sie scheinen also alle die gleiche Sprache zu sprechen. Der einzige Hinweis auf eine abweichende Sprache liegt in Kais Brunnen-G- Lied, das in der alten Sprache der Brunnen G gesungen wird.

Menschen

Menschen besiedeln sowohl das Universum des Lichts als auch die Dunkle Zone. Sie liefern sich einen seit langer Zeit andauernden Krieg mit den insektoiden Lebensformen. Das Ziel der Insekten ist die völlige Auslöschung aller Menschen. Die Menschen haben sich zu vielfältigen Staatsgebilden zusammengeschlossen. Explizit erwähnt werden:

- Die Liga der 20.000 Planeten (Universum des Lichts)
- Die Reformplaneten (Universum des Lichts)
- Brunnen G auf Brunnis 2 (Universum des Lichts) bzw. früher auf Brunnis in der Dunklen Zone

Die Brunnen-G sind eine humanoide Rasse. In der Folge *Brigadoom* wird auf die Geschichte der Brunnen-G verwiesen; Sie waren ein sehr poetisches Volk mit farbenfroher Kleidung und aufwendigen Turmfrisuren. Des Weiteren sind sie durch die Bezwingung der Insekten-Zivilisation berühmt geworden. Nach diesem Kampf isolierten sie sich vom Rest des Universums und entwickelten eine medizinische Methode, um sich selbst unsterblich zu machen.

Zuletzt wurden die Brunnen-G von den Streitkräften von „Seinem ewig dunklen Schatten“ angegriffen. Viele waren sogar auf die Aussicht auf den Tod froh, weil sie im ewigen Leben keinen Sinn mehr sahen. Unbeachtet dessen überzeugte ein junger Rebell einige Brunnen-G zu einem Kampf, da dieses hoffnungslose Gefecht ein guter Weg zu Sterben sei.

Sie erlagen ihrem Schicksal 2008 Jahre vor dem Beginn der Serie, als ihr Planet von „Seinem ewig dunklen Schatten“ zerstört wurde. Kai erfährt von dem „Zeiten-Prophet“ von der Prophezeiung, dass er für die Niederlage von „Seinem ewig dunklen Schatten“ verantwortlich sein wird.

Die Brunnen-G hinterließen auf ihrer untergegangenen Heimatwelt Brunnis eine technische Einrichtung, um zu verhindern, dass die Sonne zu einer Supernova wird. Der einzige „Bewohner“ war ein Hologramm, genannt Poet, der Besucher durch die große Bibliothek von Brunnis führte. Allerdings unterließ er die Gefahren der Tour zu erwähnen, z. B. das Halbieren (die Brunnen-G hatten eine außergewöhnliche Art Ihre Erinnerungen zu speichern: die Lebensenergie, das Leben, wird mit den „Scheiben“ für die Ewigkeit bewahrt.). Außerdem wartete der Poet auf eine

Frau, um mit seinem tiefgefrorenen Sperma Nachkommen zu zeugen. Die Aparatur, die der Poet dazu anlegte, hatte einen Fehler, so dass die Aparatur Stanley Tweedle damit befruchten wollte.

Interessanterweise war Poets Stil ein anderer als der von den Brunnen-G gewohnte: Er trug eine Art Smoking, hatte einen Bart und keine Turmfrisur.

Die LEXX-Crew erreichte Brunnis und deaktivierte die Maschinerie, die die Sonne in Schach hielt. Und kurz bevor sie zu einer Supernova wurde, offenbarte sie die Fähigkeit zur Liebe. Nach Abflug der LEXX wurde die Sonne schließlich zur Supernova und zerstörte die Heimatwelt der Brunnen-G (in der „Dark Zone“) endgültig.

- Feuer und Wasser (Dunkle Zone)
- Die Erde (Dunkle Zone)

Insektoide

Die Insekten sind vor allem eines: gigantisch. Sie können im Weltall überleben und haben in den Insektenkriegen gegen die Menschen gekämpft. Ihr erklärtes Ziel ist die Ausrottung aller Menschen. Zu den Insektoiden zählt auch der Gigaschatten.

Andere Lebensformen

• Clusterechsen

Gehirne sind das Liebessessen der Clusterechsen. Sie sind aber auch in der Lage, komplette menschliche Körper zu fressen. Zev/Xev besteht zur Hälfte aus Clusterechsen-Genen. Squish ist eine junge Clusterechse, die in der Episode 1.4 "Gigaschatten" von Kai in das Gehirn des Gigaschattens platziert wird und diesen letztendlich vernichtet.

• Satellitenwürmer (Folge 1.3)

Satellitenwürmer leben auf dem Planeten Claggia als schlangenähnliche Parasiten an Menschen. Sie kontrollieren ihre menschlichen Wirte mental.

• Pflanzen (Staffel 2)

Die Lyekka aus der zweiten und dritten Staffel, sowie die „Lyekka“ aus der vierten Staffel zählen zu den fleischfressenden Pflanzen.

• Humanoide Roboter

Als humanoiden Roboter lernen wir zuerst 790 kennen, der ursprünglich aus einem menschlichen Körper, einem Roboterhirn sowie einem kleinen Rest eines menschlichen Gehirns besteht. Nachdem sein Körper gleich zu Beginn des ersten Films von einer Clusterechse verspeist wurde, ist er jedoch auch in der Lage, ohne Körper zu leben. Es gibt noch andere Bauformen aus der Reihe. Weitere humanoide Roboter sind die Mottenbrüter, die nach dem gleichen Prinzip wie 790 aufgebaut sind. Sie wurden allerdings zur Mottenzucht gebaut und haben sehr eingeschränkte intellektuelle Fähigkeiten.

• Mischwesen

Mantrid ist in Staffel 2 ein Hybrid aus Mensch/Maschine/Insekt.

Filmmusik

Die Filmmusik wurde von Marty Simon geschrieben.

Brunnen-G Song

Das wohl bekannteste Musikstück der Filmmusik der Lexx ist der Brunnen-G Song. Er wird von Cam Hawkins, Marty Simon und Stan Meisner gesungen.^[1]

Der Brunnen-G Song wird in der ersten Szene des ersten Films ("Rebellen der Galaxis", 1.1) von dem noch lebenden Kai und dessen Gefährten beim aussichtslosen Versuch, ihren Heimatplaneten Brunnis-2 zu verteidigen, mehrstimmig gesungen. Der Brunnen-G Song wird in der altertümlichen Sprache der Brunnen-G gesungen und ist der einzige Hinweis im gesamten Lexx- Universum auf eine abweichende Sprache. Die Brunnen-G auf Brunnis im Dunklen Universum sangen das Lied traditionell vor Kämpfen, in denen sie den Tod erwarteten.

Kai singt den Brunnen-G Song auch in weiteren Lexx- Episoden besonders in kritischen oder scheinbar ausweglosen Situationen. In der Episode "The Rock" (4.6) spielt Kai den Brunnen-G Song in einer Kneipe auf dem Klavier und erschafft eine jazzige Version. Am Ende der Folge singt die gesamte Kneipe das Lied mit irischer Instrumentierung.

Der Brunnen-G Song dient auch als Namensgeber für die letzte Episode der vierten und letzten Staffel ("Yo Way Yo", 4.24). Dort singt Kai den Brunnen-G Song beim endlich erfolgreichen Versuch, den letzten Vertreter der Insektenzivilisation zu vernichten.

Ab der dritten Staffel dient der Brunnen-G Song als Intro zur Serie.

„Vaiyo A-O
A Home Va Ya Ray
Vaiyo A-Rah
Jerhume Brunnen G“

Übersetzung:

Der Kampfes Kämpfer
Für ihre Heimat und ihr Herz
Wir Kämpfer werden gewinnen oder sterben
Für immer sind wir die Brunnen-G^[2]

Brigadoom

Die Episode "Der Letzte der Brunnen G" (Original: "Brigadoom", 2.18) ist eine Musical- Folge, wo die Geschehnisse um die Zerstörung von Brunnis-2 und den Tod von Kai näher beleuchtet werden. Alle Lieder werden von den Schauspielern selbst gesungen:

01. Brigadoom
02. Dull Dull Dull
03. Go Beyond
04. Beyond Reprise
05. Farewell
06. Time Prophet
07. His Shadow Is Coming
08. Guilty
09. Sentenced
10. Two Hearts
11. Sweet Relief
12. Brunnen G
13. A Good Way To Die

14. Jerhume Brunnen G

15. Final Stand^[3]

Deutsche Synchronisation

Alle deutschen Schauspieler haben ihre Rollen selbst synchronisiert.^{[4] [5]} Bei der Synchronisation ins Deutsche sind folgende nennenswerte Abweichungen zu erwähnen: Die Lexx hat im englischen Original eine männliche Stimme. In der deutschen Synchronisation entschied man sich dafür, der Lexx eine weibliche Stimme zu geben. Dies hat allerdings Konsequenzen bezüglich der Logik in zwei Episoden. In der Episode 2.7 "Liebe gedeiht" erfährt die gesamte lebende Besatzung einschließlich der Lexx eine Geschlechtsumwandlung. In englischen Original wird die Lexx weiblich und fragt Kai, ob er sie attraktiv findet. In der deutschen Fassung spricht sie mit etwas abweichender immer noch weiblicher Stimme und das Ganze ergibt keinen Sinn. In der letzten Episode 4.24 "Yo Way Yo" bekommt die Lexx zur Verwunderung aller Nachwuchs. Da allerdings die vierte Staffel nie auf Deutsch synchronisiert wurde, hat der deutsche Zuschauer in der vierten Staffel schon Bekanntschaft mit der männlichen Stimme der Lexx gemacht.

Die Übersetzung der Eigennamen "His Divine Shadow" (wörtlich: "Sein Göttlicher Schatten") und "His Divine Order" (wörtlich: "Sein Göttlicher Orden") erfolgte nicht wörtlich, sondern als "Sein Ewig Dunkler Schatten" bzw. "Die Dunkle Garde". Diese Übersetzung trägt sowohl eine Wertung ("Dunkel") als auch eine Doppelung (Schatten sind meistens dunkel) in sich, die im Original nicht gegeben sind. Dafür fehlt der Hinweis auf die religiöse Verbrämung der Ziele des Ordens und Seines Göttlichen Schattens. Die im englischen Original ständig wiederkehrenden Sprüche von Kai ("I do not ..", "The dead do not ..") sind in der deutschen Übersetzung nicht als solche zu erkennen.

Weblinks

- *Lexx – The Dark Zone*^[6] in der Internet Movie Database (englisch)
- *Lexx – Die Serie*^[7] in der Internet Movie Database (englisch)
- *Lexx – The Dark Zone*^[8] in der Online-Filmdatenbank
- *Lexx – Die Serie*^[9] in der Online-Filmdatenbank
- Lexx^[10] offizielle *Salter Street Films* Lexx Webseite (archiviert am 28. Februar 2002)
- TV-Kritik zu Lexx - The Dark Zone^[11]

Einzelnachweise

[1] "LEXX, Music From The Original Television Sci- Fi Movie Series", Colosseum Schallplatten GmbH

[2] <http://www.lexxdomain.com/brunneng.php>

[3] <http://www.lexxdomain.com/brigadoom2.php>

[4] <http://www.synchronkartei.de/?action=show&type=serie&id=1963>

[5] <http://www.synchronkartei.de/?action=show&type=serie&id=11989>

[6] <http://www.imdb.com/title/tt0115243/>

[7] <http://www.imdb.com/title/tt0178149/>

[8] <http://www.ofdb.de/view.php?page=film&fid=9186>

[9] <http://www.ofdb.de/view.php?page=film&fid=82344>

[10] <http://replay.web.archive.org/20020228172528/http://www.salter.com/lexx/lexx.htm>

[11] <http://www.sf-fan.de/content/view/233/27/>

Quelle(n) und Bearbeiter des/der Artikel(s)

Lexx – The Dark Zone *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?oldid=118269772> *Bearbeiter:* 790, Adornix, Aloiswuest, Andreas -horn- Hornig, Andreas aus Hamburg in Berlin, Aschrage, BlueFish.as, Bartlebooth, Beck's, Björn Bornhöft, Breitsameter, Chaloc, Christian Lindecke, ChristianErtl, Crashterpiece, Defchris, Der.Traeumer, DerLeguan, Dinah, Dr. Zarkov, Edgel, Elliotsche, Felistoria, Generalstu, Giftmischer, GrandpaScott, Haenky, Heinz-bert, Hjaekel, Horge, IG-100, Jpp, Kam Solusar, LKD, Label5, LeananKite, Leider, LogicDeLuxe, Martin1978, Matthiasb, Morphy, Muck31, Ne discere cessa!, Nuthgeb, Obersachse, P. Birken, Peter200, PsY.cHo, Quern, Roland zh, Rr2000, Schraubenbürschchen, Shaddim, Spuk968, Stefan Bernd, Traut, Turelion, UKGB, Vulkman, W.wolny, Zemy, Zio, 80 anonyme Bearbeitungen

Quelle(n), Lizenz(en) und Autor(en) des Bildes

Datei:Lexx-logo.png *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Lexx-logo.png> *Lizenz:* Logo, Verwendung zu enzyklopädischen Zwecken erlaubt *Bearbeiter:* Shaddim

Datei:Salterstreetfilms-logo.svg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Salterstreetfilms-logo.svg> *Lizenz:* Logo, Verwendung zu enzyklopädischen Zwecken erlaubt *Bearbeiter:* Shaddim

Lizenz

Wichtiger Hinweis zu den Lizenzen

Die nachfolgenden Lizenzen beziehen sich auf den Artikeltext. Im Artikel gezeigte Bilder und Grafiken können unter einer anderen Lizenz stehen sowie von Autoren erstellt worden sein, die nicht in der Autorenliste erscheinen. Durch eine noch vorhandene technische Einschränkung werden die Lizenzinformationen für Bilder und Grafiken daher nicht angezeigt. An der Behebung dieser Einschränkung wird gearbeitet. Das PDF ist daher nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine Weiterverbreitung kann eine Urheberrechtsverletzung bedeuten.

Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported - Deed

Diese "Commons Deed" ist lediglich eine vereinfachte Zusammenfassung des rechtsverbindlichen Lizenzvertrages (http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen_Commons_Attribution-ShareAlike_3.0_Unported) in allgemeinverständlicher Sprache.

Sie dürfen:

- das Werk bzw. den Inhalt **vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen**
- Abwandlungen und Bearbeitungen** des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

- Namensnennung** — Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen** — Wenn Sie das lizenzierte Werk bzw. den lizenzierten Inhalt bearbeiten, abwandeln oder in anderer Weise erkennbar als Grundlage für eigenes Schaffen verwenden, dürfen Sie die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch, vergleichbar oder kompatibel sind.

Wobei gilt:

- Verzichtserklärung** — Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die ausdrückliche Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Sonstige Rechte** — Die Lizenz hat keinerlei Einfluss auf die folgenden Rechte:

- Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts und sonstigen Befugnisse zur privaten Nutzung;
- Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Rechteinhabers;
- Rechte anderer Personen, entweder am Lizenzgegenstand selber oder bezüglich seiner Verwendung, zum Beispiel Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen.

- Hinweis** — Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen alle Lizenzbedingungen mitteilen, die für dieses Werk gelten. Am einfachsten ist es, an entsprechender Stelle einen Link auf <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de> einzubinden.

Haftungsbeschränkung

Die „Commons Deed“ ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache, aber auch stark vereinfacht wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

GNU Free Documentation License

Version 1.2, November 2002

Copyright (C) 2000,2001,2002 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies

of this license document, but changing it is not allowed.

0. PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document "free" in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others.

This License is a kind of "copyleft", which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It implements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.

We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

1. APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The "Document", below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as "you". You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.

A "Modified Version" of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.

A "Secondary Section" is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document's overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.

The "Invariant Sections" are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.

The "Cover Texts" are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.

A "Transparent" copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. An image format is not Transparent if used for any substantial amount of text. A copy that is not "Transparent" is called "Opaque".

Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.

The "Title Page" means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, "Title Page" means the text near the most prominent appearance of the work's title, preceding the beginning of the body of the text.

A section "Entitled XYZ" means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as "Acknowledgements", "Dedications", "Endorsements", or "History".) To "Preserve the Title" of such a section when you modify the Document means that it remains a section "Entitled XYZ" according to this definition.

The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties; any other implication that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

2. VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3.

You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

3. COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document's license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest onto adjacent pages.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.

It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

4. MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

- A. Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
- B. List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
- C. State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
- D. Preserve all the copyright notices of the Document.
- E. Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.
- F. Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
- G. Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document's license notice.
- H. Include an unaltered copy of this License.
- I. Preserve the section Entitled "History", Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled "History" in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
- J. Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the "History" section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- K. For any section Entitled "Acknowledgements" or "Dedications", Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- L. Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
- M. Delete any section Entitled "Endorsements". Such a section may not be included in the Modified Version.
- N. Do not retitle any existing section to be Entitled "Endorsements" or to conflict in title with any Invariant Section.
- O. Preserve any Warranty Disclaimers.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version's license notice. These titles must be distinct from any other section titles.

You may add a section Entitled "Endorsements", provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties—for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

5. COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled "History" in the various original documents, forming one section Entitled "History"; likewise combine any sections Entitled "Acknowledgements", and any sections Entitled "Dedications". You must delete all sections Entitled "Endorsements".

6. COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

7. AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an "aggregate" if the copyright resulting from the compilation is not used to limit the legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. When the Document is included in an aggregate, this License does not apply to the other works in the aggregate which are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

8. TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided for under this License. Any other attempt to copy, modify, sublicense or distribute the Document is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

10. FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation.

ADDENDUM: How to use this license for your documents

To use this License in a document you have written, include a copy of the License in the document and put the following copyright and license notices just after the title page:

Copyright (c) YEAR YOUR NAME.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document

under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2

or any later version published by the Free Software Foundation;

with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.

A copy of the license is included in the section entitled

"GNU Free Documentation License".

If you have Invariant Sections, Front-Cover Texts and Back-Cover Texts, replace the "with...Texts." line with this:

with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the

Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.

If you have Invariant Sections without Cover Texts, or some other combination of the three, merge those two alternatives to suit the situation.

If your document contains nontrivial examples of program code, we recommend releasing these examples in parallel under your choice of free software license, such as the GNU General Public License, to permit their use in free software.